

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER. WORTE. TÖNE

AM 20. IM 20.

WANN, WO

Ab Donnerstag, 20. Mai 2021 **Osteria Allora** Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WER

**Heidrun Karlic – Inspirationen zu Thomas B.
& Kulinarisches in Bildern als Aquarelle und Postkartenedition
AUSSTELLUNG bis 18. Juni 2021 zu den Öffnungszeiten**

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/coronART3

Konfrontation mit Thomas Bernhard in Bildern!

Ab 20. Mai sollen die beiden Werkserien, welche die Malerin Heidrun Karlic anlässlich des 90. Geburtstags von Thomas Bernhard geschaffen hat, nach den erfolgten Öffnungsschritten nun endlich „real“ ausgestellt werden.

In ihren „Inspirationen zu Thomas B.“ hat sich Heidrun Karlic auf eine intensive literarisch-künstlerische Spurensuche begeben. Ihre Bilderserie zeigt als Hommage an den weltberühmten, aber auch zeitlebens umstrittenen Autor Motive, die zu Texten Thomas Bernhards aus seinen Romanen und Theaterstücken entstanden sind. Es sind Plätze aus Salzburg und Wien dabei, die für ihn wichtig waren, aber auch abstrahierte Ideen zu seinen Zitaten. Die ergänzende Verwendung von Acrylfarben und Zeichenkohle sowie die teilweise mit expressivem Pinselstrich gemalten Hintergründe symbolisieren die oft sehr widersprüchliche Einstellung von Bernhard zu verschiedenen Orten und Themen.

Darüber hinaus hat Heidrun Karlic auf Anregung des Vereins kunst-projekte eine Serie von Aquarellskizzen kreiert, zu Speisen, die im literarischen Werk von Thomas Bernhard vorkommen. Die zehn Aquarellskizzen, von denen es auch eine limitierte und signierte Postkartenedition und eine illustrierte Rezeptsammlung gibt, zeigen unter anderem die Einbrennsuppe, die Frau Zittel als Entree zum Essen im Gedenken an Josef Schuster in „Heldenplatz“ zubereitet, das Wiener Schnitzel, das seine Rolle im letzten Teil der „Dramolette“ als Ausflugsproviant für Peymann und Beil spielt und die Brandteigkrapferln, Ludwigs Lieblingsspeise in „Ritter, Dene, Voss“. Das Einladungsbild ist eine Szene aus „Der deutsche Mittagstisch“ der aktuellen Inszenierung von Claus Peymann im Theater in der Josefstadt.

Die Bilder von Heidrun Karlic sind inspiriert von Philosophie, weisen Tieren, aber auch von mehr oder weniger naturbelassenen Landschaften... Die Künstlerin hat auch eine Karriere als Naturwissenschaftlerin (Uni-Professorin an der Medizinischen Universität mit Forschungsschwerpunkt Epigenetik) gemacht. Sie absolvierte die Kunstschule Wien & Sommerakademien in Salzburg und Venedig, Ausstellungen national und international, Arte Noah Kunstpreis. Mitglied bei OEGKM (Österreichische Gesellschaft für Kunst und Medizin) & bei ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.